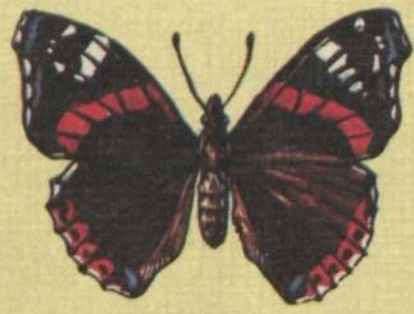


531.4/1061 28.5a2
P55 P55

PFLANZEN UND TIERE Ein Naturführer



28. 512
P 55

Christoph Needon
Dr. Johannes Petermann
Peter Scheffel
Bernd Scheiba

Pflanzen und Tiere

Ein Naturführer

52337
H
04

Оренбургская областная
библиотека им. Н. К. Крупской
ИЛОСТРАЦИИ ОДЕЛ

Urania-Verlag
Leipzig · Jena · Berlin

V



LIPPENBLÜTENGEWÄCHSE Lamiaceae

1 Heilbetonie, Heilziest, *Betonica officinalis*. Ausdauernde, 30–100 cm hohe Pflanze mit einfachem, kurzhaarigem Stengel. Blätter länglich-eiförmig, am Grunde herzförmig, untere rosettig, langgestielt, obere kleiner, sehr kurzgestielt. Blüten purpurn, selten weiß, in einer dichten endständigen Scheinähre, mit 2 kurzen und 2 langen Staubfäden. Kelch 5zählig, Krone 2lippig. Blütezeit: Juli–August. Verbreitet in lichten Wäldern, Flachmooren, auf Wiesen, Rainen und sonnigen Hügeln. Arzneipflanze.

2 Sumpfziest, Schweinerübe, *Stachys palustris*. Unterirdisch ausdauernde, 30–100 cm hohe, Ausläufer bildende Knollenstaude mit aufrechtem Stengel. Blätter länglich-lanzettlich, gekerbt, spitz, obere sitzend, untere kurzgestielt. Blüten rosa, in 6–10blütigen Scheinquirlen, mit 2 kurzen und 2 langen Staubfäden. Kelch 5zählig, Krone 2lippig. Blütezeit: Juni–September. Verbreitet bis häufig auf feuchten Äckern, an Gräben und Ufern.

3 Waldziest, *Stachys sylvatica*. Unterirdisch ausdauernde, 30–100 cm hohe, der vorigen Art ähnliche Pflanze. Blätter jedoch breit, tief herz-eiförmig, kerbig, gesägt, dicht behaart, untere lang-, obere kurzgestielt. Blüten purpurn, in meist 6blütigen Scheinquirlen. Blütezeit: Juni–September. Verbreitet bis häufig in feuchten Laubwäldern, Gebüsch und Hecken.

4 Gemeiner Dost, *Origanum vulgare*. Unterirdisch ausdauernde, 20–60 cm hohe, Ausläufer bildende Pflanze mit aufrechtem, rot bis braunrot überlaufenem, manchmal zottig behaartem Stengel. Blätter länglich-eiförmig, durchscheinend punktiert, gestielt, fast kahl. Blüten hellpurpurn, mit 2 langen

und 2 kurzen Staubfäden, in endständigen, doldigen Blütenständen. Kelch 5zählig, Krone 2lippig. Blütezeit: Juli–September. Verbreitet bis zerstreut an Waldrändern, Gebüsch und auf Hügeln. Im Norden seltener. Arzneipflanze.

5 Uferwolfstrapp, *Lycopus europaeus*. Unterirdisch ausdauernde, 20–100 cm hohe Pflanze mit ästigem Stengel. Blätter eiförmig-länglich, am Grunde oft fiederspaltig, kurzgestielt, grob gezähnt. Blüten weiß, innen rot punktiert, mit 2 Staubfäden, in vielblütigen Scheinquirlen, Krone fast regelmäßig 4spaltig, Kelch 5spaltig. Blütezeit: Juli–September. Verbreitet bis häufig an Gräben, Ufern und feuchten Stellen.

6 Wasserrminze, *Mentha aquatica*. Unterirdisch ausdauernde, 20–80 cm hohe, Ausläufer bildende, der vorigen Art ähnliche Pflanze. Scheinquirle der Blüten jedoch am Ende des Stengels kopfig gedrängt. Blätter zerstreut behaart. Blüten rötlich-lila. Blütezeit: Juni–Oktober. Verbreitet bis zerstreut an Ufern, Gräben und in feuchten Gebüsch. Die angebaute Pfefferminze (*Mentha piperita*) hat fast ährige Blütenstände und den typischen Geruch.

7 Ackerminze, *Mentha arvensis*. Unterirdisch ausdauernde, 15–45 cm hohe, Ausläufer bildende Pflanze mit liegendem oder aufsteigendem Stengel mit einem Blattbüschel am Ende. Blätter eiförmig oder elliptisch, gestielt, meist gesägt. Blüten lila, mit 4 fast gleichlangen Staubfäden in entfernten Scheinquirlen in den Achseln von Laubblättern. Krone fast regelmäßig 4spaltig, Kelch 5zählig. Blütezeit: Juni bis Oktober. Gemein bis häufig auf Äckern, Wiesen, an Gräben und Ufern.



PRIMELGEWÄCHSE Primulaceae

1 Milchweißer Mannsschild, *Androsace lactea*. Ausdauernde, bis 20 cm hohe, lockere Rasen bildende Pflanze mit kahlem, blattlosem Stengel und linealischen, grundständigen Blättern. Blüten weiß mit goldgelbem Schlund, in endständigen Dolden. Blütezeit: Juni–August. Verbreitet in den Hochgebirgen, seltener im oberen Vorland auf Kalkfelsen und auf Geröll. Geschützt!

2 Schweizer Mannsschild, *Androsace helvetica*. Ausdauernde, bis 10 cm hohe, graufilzig behaarte, dichte Kugelpolster bildende Pflanze mit ungestielten, ganzrandigen Blättern. Blüten weiß mit rotem Schlund, einzeln, fast sitzend in den Achseln der oberen Stengelblätter. Blütezeit: Mai–August. Kalkliebend. Verbreitet in Felsspalten und auf Felsen nur in den Alpen. Geschützt!

3 Alpentrodelblume, Alpenglöckchen, *Soldanella alpina*. Ausdauernde, 5–20 cm hohe Pflanze mit unbeläuterten Stengeln und grundständigen, gestielten, ganzrandigen, nierenförmigen, 1–3 cm breiten Blättern. Blüten blau mit dunkleren Streifen, glockenförmig, mit stumpfen Kronzipfeln, gestielt, in 1–3blütigen Dolden. Blütezeit: April–Juli. Verbreitet im Hochgebirge und in den höheren Lagen der Mittelgebirge auf Wiesen und in feuchten Wäldern.

4 Zwergtrodelblume, *Soldanella pusilla*. Ausdauernde, bis 10 cm hohe, der vorigen Art ähnliche Pflanze, aber insgesamt kleiner und Blätter etwas rundlich, bisweilen auch schwach gekerbt, dünn. Blüten blutrot, innen dunkler gestreift, meist einzeln endständig, eng-trichterförmig, länger als der Griffel. Blütezeit: Mai–Juni. Verbreitet nur in den Hochgebirgen in Klüften, Schneetälchen, auf Felsen.

5 Waldalpenveilchen, *Cyclamen purpurascens*. Unterirdisch ausdauernde, bis 15 cm hohe Pflanze mit knolligem Wurzelstock, blattlosen, einblütigen Stengeln und gestielten, rundlich-herzförmigen Blättern. Blüten rosarot, duftend, mit zurückgeschlagenen Zipfeln. Blütezeit: Juli–September. Kalkliebend. Teilweise verbreitet in Gebüsch, Laubwäldern und an Waldrändern der Hochgebirge. Geschützt! Kultiviert wird häufig *Cyclamen persicum* in verschiedenen Spielarten.

6 Salzbunge, *Samolus valerandi*. Ausdauernde, 5 bis 50 cm hohe gelbgrüne Pflanze mit aufrechten, beläuterten Stengeln und grundständiger Rosette aus meist verkehrt-eiförmigen, etwas fleischigen Blättern. Blüten weiß mit gelbem Schlund, klein, in endständigen Trauben. Blütezeit: Juni–Oktober. Verbreitet nur auf Salzboden an den Küsten, seltener auch im Binnenland zu finden.

7 Gamsblume, Alpenaurikel, *Primula auricula*. Ausdauernde, 5–25 cm hohe Pflanze mit blattlosem Stengel und rosettigen, allmählich in den Stiel verschmälerten, kahlen, ganzrandigen oder gezähnten Blättern. Blüten gelb mit mehlig-weißem Schlund, wohlriechend, trichterig oder glockig, zahlreich. Blütezeit: März–Juni. Kalkliebend. Verbreitet im Hochgebirge, selten im Vorland. Geschützt!

8 Zwergprimel, Habmichlieb, *Primula minima*. Ausdauernde, bis 5 cm hohe Pflanze mit meist einblütigem, kurzem Stengel und keilförmigen, vorn tief gesägten, feindrüsigen, etwas lederigen Blättern. Blüten leuchtend rot, groß. Blütezeit: Mai–August. Verbreitet auf steinigem Wiesen und Schneeböden in den Hochgebirgen. Geschützt!